



**Motion der SVP-Fraktion  
betreffend Einführung der Lizenz-/Patentbox sowie einer Zinsbox im Kanton Zug  
vom 26. Februar 2013**

Die SVP-Fraktion hat am 26. Februar 2013 folgende Motion eingereicht:

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat einen Gesetzesentwurf für die Einführung einer Lizenz-/Patentbox sowie einer Zinsbox vorzulegen. Des Weiteren soll der Regierungsrat in seinem Bericht und Antrag auch darlegen, welche weiteren, nicht wettbewerbsverzerrenden Besteuerungsmodelle in Zug eingeführt werden können, um die Einnahmehausfälle nach der allfälligen Abschaffung der steuerlichen Ungleichbehandlung in- und ausländischer Erträge von Holding-, Verwaltungs- und gemischten Gesellschaften abzufedern.

**Begründung**

Die Schweiz führt zurzeit Sondierungsgespräche mit der EU-Kommission „hinsichtlich der Aufnahme eines allfälligen Dialogs über den Verhaltenskodex“ über die Unternehmensbesteuerung. Sollte die Schweiz den Verhaltenskodex über die Unternehmensbesteuerung akzeptieren - was einer Aufgabe der eigenen Rechtsordnung gleichkäme und damit nicht zu hoffen ist -, müsste der Kanton Zug als Teil der Eidgenossenschaft die steuerliche Ungleichbehandlung in- und ausländischer Erträge von Holding-, Verwaltungs- und gemischten Gesellschaften aufheben, was zu signifikanten Einnahmehausfällen bei den juristischen Personen führen würde. Aus diesem Grund soll der Regierungsrat bereits heute dem Kantonsrat die Einführung einer Lizenz-/Patentbox sowie einer Zinsbox beantragen (siehe z.B. die U.K. Patent Box, welche per April 2013 in Kraft tritt oder der Lizenzbox im Kanton Nidwalden) sowie weitere Alternativen nicht wettbewerbsverzerrender Besteuerungsmodelle vorstellen, damit frühzeitig mit der Diskussion über die zukünftige Ausrichtung des Kantons Zug im internationalen Steuerwettbewerb gestartet werden kann.